INTER Krankenversicherung aG

INTER Kranken erzielt ein weitgehend gutes Assekurata-Erstrating

(ddp direct) MANNHEIM. Die INTER Krankenversicherung aG hat sich erstmals einem Assekurata-Rating gestellt und ein weitgehend gutes Urteil (A-) erreicht. Bereits in 2009 hat die INTER Versicherungsgruppe einen intensiven Change-Prozess eingeleitet. Dabei hat die Gesellschaft neben zahlreichen Maßnahmen im Betrieb und im Service-Bereich auch eine umfangreiche Reorganisation im Vertrieb erfolgreich umgesetzt. In der Vollversicherung bietet die INTER Kranken seit Anfang Mai 2012 die neue dreistufige Produktlinie ?INTER QualiMed®? an. Der Vorstandsvorsitzende der INTER, Peter Thomas, zeigt sich über das Ergebnis sehr erfreut: ?Mit der Neuausrichtung unserer Geschäftspolitik sind wir auf dem richtigen Weg, was die Geschäftsergebnisse aus 2010 und 2011 bereits gezeigt haben. Das Ratingergebnis von Assekurata bestätigt unsere Arbeit nun ebenfalls. Darauf sind wir stolz und weiterhin hochmotiviert, den neuen Weg der INTER zielgerichtet und fokussiert weiterzugehen."

Bestnote in der Sicherheit
Die Sicherheitslage der INTER Kranken ist exzellent. Die in 2011 ausgewiesene Eigenkapitalquote gehört mit 31,54 % zu den marktweit höchsten Kennzahlenwerten. Zudem erfüllt die INTER Kranken sowohl die aufsichtsrechtlichen Anforderungen als auch die erhöhten Solvabilitätsanforderungen nach dem Value-at-Risk-Modell von Assekurata in exzellenter Weise. Den sicherheitsrelevanten Risiken begegnet das Unternehmen mit einem gut ausgestalteten Risikomanagement, das sich insbesondere an den aufsichtsrechtlichen Anforderungen gemäß Solvency II orientiert. Gleichzeitig ist das Risikomanagement der INTER Kranken mit der Unternehmenssteuerung verknüpft.

Solide Ertragslage
Der Erfolg der INTER Kranken ist weitgehend gut. Im bewertungsrelevanten Fünfjahreszeitraum (2007 bis 2011) weist das Unternehmen eine mittlere Rohergebnisquote von 10,80 % auf und liegt damit unter dem Marktniveau (11,15 %). In den Jahren 2010 und 2011 erzielt die INTER Kranken jedoch Rekordergebnisse und ordnet sich mit einer Rohergebnisquote von 13,87 % in 2010 bzw. 14,28 % in 2011 jeweils oberhalb des Branchenwertes (11,70 % bzw. 12,19 %) ein. Zudem gelingt es der INTER Kranken, durch ein konsequentes Kostenmanagement die Betriebsaufwendungen sukzessive zu verringern. Gemessen an den verdienten Bruttobeiträgen sinken die Betriebskosten der Gesellschaft (Abschluss- und Verwaltungskosten) von 15,64 % in 2007 auf 11,47 % in 2011. Damit liegt die INTER Kranken nur noch einen %-Punkt über dem Marktdurchschnitt (10,44 %), während es in 2007 noch rund fünf %-Punkte waren. Gleichzeitig weist das Unternehmen im Zeitraum 2007 bis 2011 eine marktüberdurchschnittliche versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote von 11,52 % auf (Markt: 10,01 %), wobei diese Größe bei der INTER Kranken stärker als im Markt von den Bestandsabgängen und den Beitragsanpassungen beeinflusst wird. Dabei konnte das Unternehmen seit dem Ausbruch der Finanzmarktkrise 2008 entgegen dem Markttrend seine Nettoverzinsung kontinuierlich steigern und weist in 2011 eine Nettoverzinsung von 4,03% aus (Markt: 4,08%). Das Kapitalanlageportfolio der INTER Kranken ist auf festverzinsliche Wertpapiere und damit auf die Erzielung sicherer und stabiler Erträge ausgerichtet.

Überdurchschnittliche RfB-Ausstattung
Die Beitragsstabilität der INTER Kranken ist weitgehend gut. Vor allem in den Jahren 2010 und 2011 konnte das Unternehmen aufgrund der hohen Erträge die Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) stärken. Die RfB-Quote der Gesellschaft beträgt zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 40,15 % und liegt deutlich über dem Marktniveau (29,12 %). Damit verfügt die INTER Kranken über ein sehr hohes Polster, um Beitragsanpassungen im Gesamtbestand abzufedern und auch künftig leistungsfreie Kunden mit einer attraktiven Beitragsrückerstattung zu belohnen. Kunden, die in den Ärzte- und Zahnärztetarifen versichert sind, sowie Neukunden, die eine Vollversicherung der INTER QualiMed®-Linie abschließen, profitieren bei Leistungsfreiheit bereits von einer verbesserten Beitragsrückerstattung. Außerdem bieten die RfB-Mittel ein hohes Stabilisierungspotenzial für die kommende Beitragsentwicklung der INTER Kranken, wovon alle Kunden profitieren dürften. Die bisherigen Beitragsanpassungssätze des Unternehmens liegen im Zeitraum 2003 bis 2012 im Nicht-Beihilfegeschäft mit 7,01 % über dem Wert der von Assekurata gerateten Krankenversicherer (Assekurata-Durchschnitt: 5,44 %) und im Beihilfegeschäft mit 3,24 % auf einem marktkonformen Niveau (Assekurata-Durchschnitt: 3,21 %).

Neu gestaltete Kommunikation für einen kompetenten und effizienten Kundendialog
Die INTER Kranken weist eine weitgehend gute Kundenorientierung auf. Das Unternehmen hat in jüngster Zeit seine Kommunikation mit den Kunden neu ausgestaltet. Im Fokus stehen hierbei die schnelle und effiziente Bearbeitung von Kundenanfragen durch das ?Zentrale Service Management? und die Beratung durch den Außendienst. Unterstützt wird die Umsetzung durch neue Anwendungstechnologien sowohl im Innendienst als auch im Außendienst. Beispielsweise hat die INTER Kranken die Vertriebspartner der eigenen Ausschließlichkeitsorganisation mit iPads ausgestattet, was im Marktvergleich ein Alleinstellungsmerkmal darstellt. Die im Rahmen des neuen Konzeptes bisher umgesetzten Maßnahmen der INTER Kranken spiegeln sich jedoch noch nicht in den Ergebnissen der von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung wider. Hier erzielt das Unternehmen sowohl hinsichtlich der Kundenzufriedenheit als auch in Bezug auf die Kundenbindung ein jeweils unterdurchschnittliches Ergebnis. Trotzdessen zeigen sich die INTER-Kranken-Kunden bei einzelnen Fragestellungen zufriedener als der Assekurata-Durchschnitt. Beispielsweise ist rund ein Viertel (25,1 %) der Befragten bei der INTER Kranken vollkommen zufrieden mit der Verständlichkeit der Leistungsabrechnungen, während der Assekurata-Durchschnitt bei 21,3 % liegt. Außerdem sind knapp 10 % der
INTER-Kranken-Kunden mit der Beschwerdebearbeitung vollkommen zufrieden, was den besten Wert innerhalb der von Assekurata gerateten Krankenversicherer darstellt.

Hohe Bestandsabgänge verhindern Wachstum
Das Wachstum der INTER Kranken ist sehr schwach. Die Beitragseinnahmen des Unternehmens steigen in den Jahren 2007 bis 2011 im Schnitt um 1, 47 %, wohingegen ähnlich strukturierte, mittelgroße Krankenversicherer im selben Zeitraum auf durchschnittlich 5,01 % kommen. Gleichzeitig weist die INTER Kranken über den gesamten Beobachtungszeitraum hinweg Bestandsverluste in der Vollversicherung auf, wobei hier die Abgänge infolge von Beitragsanpassungen eine große Rolle spielen. Positiv wertet Assekurata, dass die INTER Kranken grundsätzlich auf ein nachhaltiges Wachstum setzt, was sich beispielsweise in einem marktunterdurchschnitt-lichen Anteil an sogenannten Nichtzahlern ausdrückt. In der Ergänzungsversicherung verzeichnet die INTER Kranken seit 2010 ebenfalls einen Bestandsabrieb. Dieser Entwicklung möchte das Unternehmen mit der Überarbeitung der Produkte begegnen. In der Vollversicherung hat die INTER Kranken bereits mit der neuen Produktlinie ?INTER QualiMed®? reagiert. Außerdem hat das Unternehmen tiefgreifende strukturelle Veränderungen im Vertrieb vorgenommen.

Über die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur
Die ASSEKURATA Assekuranz Rating-Agentur ist die erste unabhängige deutsche Ratingagentur, die sich auf die Qualitätsbeurteilung von Erstversicherungsunternehmen spezialisiert hat. Mit den von Assekurata durchgeführten Ratings wurde ein Qualitätsmaßstab für Versicherungsunternehmen im deutschen Markt etabliert. Er dient dem Verbraucher als Orientierungshilfe bei der Wahl seines Versicherungsunternehmens.

Kundenbefragung bei über 800 Versicherungskunden
Das interne, interaktive Rating von Assekurata bewertet Versicherungsunternehmen aus Kundensicht. Hierzu nutzt Assekurata unter anderem eine

Kundenbefragung, in der über 800 Versicherungskunden befragt werden. Das Rating ist jeweils ein Jahr gültig und bedarf dann einer Aktualisierung. Die gültigen Ratings und ausführlichen Berichte werden auf www.assekurata.de veröffentlicht.

Ansprechpartner:

INTER Versicherungsgruppe:
André Dinzler, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0621 427-1334, Fax: 0621 427-8560, E-Mail: presse@inter.de, Internet: www.inter.de

Assekurata:
Russel Kemwa, Pressesprecher, Tel.: 0221 27221-38, Fax: 0221 27221-77, E-Mail: russel.kemwa@assekurata.de, Internet: www.assekurata.de

Abdulkadir Cebi, Leitender Analyst, Tel.: 0221 27221-50, Fax: 0221 27221-77, E-Mail: abdulkadir.cebi@assekurata.de Internet: www.assekurata.de

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
http://shortpr.com/t0rqn6

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
http://www.themenportal.de/unternehmen/inter-krankenversicherung-ag-12492

Pressekontakt

INTER Versicherungsgruppe

Herr André Dinzler
Erzbergerstr. -15 9
68165 Mannheim

presse@inter.de

Firmenkontakt

INTER Versicherungsgruppe

Herr André Dinzler
Erzbergerstr. -15 9
68165 Mannheim

inter.de
presse@inter.de

Kompetenz. Fairness. Vertrauen.

Seit vielen Jahrzehnten steht die INTER Versicherungsgruppe für diese Werte. Als berufsständischer Versicherer, mit Direktion in Mannheim, offeriert das Unternehmen individuelle Lösungen für im Heilwesen tätige Menschen wie Ärzte oder Zahnärzte, für Menschen im handwerklichen Bereich sowie für anspruchsvolle Kunden. Dabei legt die INTER seit jeher besonderen Wert auf Service und ausgezeichnete Qualität. So verlieh der renommierte map-report der INTER Krankenversicherung aG im Jahr 2012 zum achten Mal in Folge die Note sehr gut in den Kategorien Bilanz, Service und Beitragsstabilität.

Die INTER Versicherungsgruppe setzt sich im Wesentlichen zusammen aus der INTER Krankenversicherung aG als Mutter, der INTER Lebensversicherung AG und der INTER Allgemeine Versicherung AG als 100%ige Töchter. Auch zur INTER gehören die Freie Arzt- und Medizinkasse VVaG (FAMK) und die Bausparkasse Mainz AG (BKM).